

Letztes Wort von Christian Dettmar am 18.08.2023

Hohes Gericht,

den Ausführungen meiner Verteidiger **Rechtsanwalt Dr. Strate** und **Rechtsanwalt Tuppat** schließe ich mich in vollem Umfang an. Sie haben bereits alles gesagt. Deswegen fasse ich mich hier kurz.

Ich habe über meine Entscheidung vom 08. April 2021 intensiv nachgedacht und dabei sämtliche Aspekte sorgsam geprüft. So wie ich das in meinem ganzen Berufsleben stets getan habe, in demütiger Achtung vor dem Recht, das zuvorderst den Menschen zu dienen hat. In keinem Moment ging es mir um irgendeinen persönlichen Vorteil für mich oder andere geschweige denn darum, jemandem einen Nachteil zuzufügen. Es ging mir einzig um das Wohl der Kinder, um das ich mir große und berechtigte Sorgen machte.

Ich habe meine Entscheidung nicht leichtfertig getroffen. Nachdem ich über das Osterwochenende 2021 das Gutachten von Frau Prof. Dr. Kappstein einschließlich seiner Quellen intensiv studiert hatte, wurde mir bereits klar, dass sich eine einstweilige Anordnung kaum noch vermeiden lässt.

Als dann auch noch der Bericht des Verfahrensbeistands und die beiden anderen Gutachten eintrafen, rundete sich das Bild endgültig ab.

Gegen die Verbreitung des Virus konnten die Masken die ohnehin nicht stark bedrohten Kinder nicht real schützen. Die Kinder konnten durch das Einhalten der Maßnahmen auch nicht andere schützen – Kinder waren eben keine „Pandemietreiber“. Das massenhafte Testen symptomloser Menschen mit einem Test, dem fälschlich eine Aussagekraft zugeschrieben wurde, die er gar nicht hatte und konstruktionsbedingt auch gar nicht haben konnte, führte dazu, dass das Infektionsgeschehen erheblich überzeichnet wurde. Und schließlich mussten die Kinder bei fehlendem Nutzen der angeordneten Maßnahmen für sie selbst und für andere beträchtliche aus den Maßnahmen resultierende Schäden hinnehmen.

So habe ich schließlich meine Entscheidung mit voller innerer Überzeugung getroffen – mit reinem Gewissen und in dem Bewusstsein, das Recht so gut anzuwenden, wie es mir bei gehöriger Anspannung meiner Kräfte möglich war.

Das bitte ich nun zu würdigen.

Vielen Dank!